

Tagesordnung:

- | | |
|---|-----------------------------|
| 1. Prüfung Bilanz 2025 – Kommunalgesellschaft Völkermarkt GmbH | Ko.A.Prot.5/2026/1 |
| 2. Schulische Tagesbetreuung – Anpassung Betreuungsbeiträge | Fin.A.Prot.1/2026/1 |
| 3. Kindergärten – Anpassung Verpflegungsbeiträge | Fin.A.Prot.1/2026/2 |
| 4. Gebühr Zeltverleih; Anpassung | Fin.A.Prot.1/2026/4 |
| 5. Pachtvertrag Stadtwald – 1. Nachtrag | StR.Prot.9/2026/1 |
| 6. Sportstadion Völkermarkt – Laufbahnsanierung; Auftragsvergabe | StR.Prot.7/2026/6 |
| 7. Katastrophenschäden – Instandsetzung | |
| a.) Bösenort - Gst. Nr. 1924 KG 76318 Korb | StR.Prot.8/2026/2a |
| b.) Michaelergraben – Gst. Nr. 1931 KG 76318 Korb | StR.Prot.8/2026/2b |
| 8. Ländliches Wegenetz | |
| a.) Hofzufahrt Glantschnig (Abzweigung L 117 bis Glantschnig); Auftragsvergabe | StR.Prot.8/2026/3 |
| b.) Sanierung Verbindungsstraße Skoflitzten (Pumpstation Skoflitzten bis Abzweigung Dreier; Auftragsvergabe | StR.Prot.8/2026/4 |
| 9. Baumkataster 2026; Auftragsvergabe | StR.Prot.8/2026/6 |
| 10. HWS-Völkermarkt - laufende Instandhaltungsmaßnahmen Haimburgerbach 2027-2028 | StR.Prot.9/2026/4 |
| 11. Dauerhafte Inanspruchnahme von öffentlichem Gut | |
| a.) Jugendzentrum Cillout – Sitzgartenüberdachung | StR.Prot.9/2026/11 |
| 12. Flächenwidmungsplan – Änderungen | Pl.A.Prot.3/2026 |
| a.) A7-2002, KG 76340 Waisenberg 02/2026 (Dreier Michael) | Pl.A.Prot.3/2026/2a |
| b.) A47-2002, KG 76336 Tainach 037/2025 (Probstei zu Völkermarkt und Kapelei zu Tainach) | Pl.A.Prot.3/2026/2b |
| c.) Lfd. Nr. 035a/2025 KG 76336 Tainach (Viertlmayr Joachim) | Pl.A.Prot.3/2026/3a |
| d.) Lfd. Nr. 035b/2025 KG 76336 Tainach (Viertlmayr Joachim) | Pl.A.Prot.3/2026/3b |
| e.) Lfd. Nr. 036a/2025 KG 76331 Ruhstatt (von Amtswegen – Olschan) | Pl.A.Prot.3/2026/3c |
| f.) Lfd. Nr. 036b/2025 KG 76331 Ruhstatt (von Amtswegen – Olschan) | Pl.A.Prot.3/2026/3d |
| g.) Lfd. Nr. 038/2025 KG 76311 Haimburg (Krall Jutta) | Pl.A.Prot.3/2026/3e |
| h.) Lfd. Nr. 040a/2025 KG 76332 St. Jakob (Petritsch Jörg) | Pl.A.Prot.3/2026/3f |
| i.) Lfd. Nr. 040b/2025 KG 76332 St. Jakob (Petritsch Jörg) | Pl.A.Prot.3/2026/3g |
| j.) Lfd. Nr. 041a/2025 KG 76331 Ruhstatt (von Amtswegen – Slamanig) | Pl.A.Prot.3/2026/3h |
| k.) Lfd. Nr. 041b/2025 KG 76331 Ruhstatt (von Amtswegen – Slamanig) | Pl.A.Prot.3/2026/3i |
| l.) Lfd. Nr. 041c/2025 KG 76331 Ruhstatt (von Amtswegen – Slamanig) | Pl.A.Prot.3/2026/3j |
| m.) Lfd. Nr. 043/2025 KG 76334 St. Peter a.W. (Schildberger Andreas) | Pl.A.Prot.3/2026/3k |
| n.) Lfd. Nr. 01/2026 KG 76341 Wandelitzen (Mag. Helldorff Ina) | Pl.A.Prot.3/2026/3l |
| 13. Verkehrsverordnungen | |
| a.) Ortschaft St. Peter-Zeckrestraße – Erweiterung Zonenbeschränkung | StR.Prot.9/2026/5a |
| b.) Ortschaft Reifnitz – Erweiterung zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h | StR.Prot.9/2026/5b |
| c.) Ortschaft Oschenitzen – Erweiterung zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h | StR.Prot.9/2026/5c |
| 14. Personalangelegenheiten | StR.Prot.9/2026/14a+14b/1+2 |

Antrag gemäß § 41 K-AGO eingebracht von der ÖVP – Völkermarkt betr. "Erstellung eines einheitlichen Parkraumkonzeptes sowie Prüfung der Öffnung des unteren Hauptplatzes als Parkflächen"

Niederschrift

über die am Mittwoch, den 29.06.2026, von 17:00 bis 18:25 Uhr, im Großen Saal der Neuen Burg Völkermarkt stattgefundene öffentliche

Gemeinderatssitzung

Die Einberufung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß nach den einschlägigen Bestimmungen der K-AGO unter Bekanntgabe der Tagesordnung lt. beiliegender Einladungsgleichschrift gegen Zustellnachweis (digitaler Gemeinderat).

Anwesend:

Laut beiliegender Anwesenheitsliste sind 23 bzw. 26 ordentliche Mitglieder und 5 Ersatzmitglieder anwesend.

Aufgrund einer Sperre der A2 infolge eines Unfalls sind derzeit 28 Gemeinderatsmitglieder anwesend.

Frau GR Mag. Edeltraud Gomernik-Besser, Herr GR Theodor Wedenig und GR Herr Reinhard Schildberger verspäten sich.

Von den ordentlichen Mitgliedern sind abwesend (alle entschuldigt):

SPÖ: GR Klaus Christian Kniely, GR Nicole Riepl

ÖVP: GR Hartwig Josef Schulnig, GR Paul Morri

FPÖ: GR Gabriele Pitomec

Als Ersatzmitglieder sind anwesend:

SPÖ: GR Harald Rogatschnig, GR Johann Hribernik

ÖVP: GR Katja Kraus, GR Angelika Kuss-Bergner

FPÖ: GR Leopoldine Steindorfer

Vorsitzender: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Schriftführerin: Angelika Kassl

Vom Personal außerdem anwesend:

AL Mag. Sandra Schoffenegger, Hannes Spitzer

Protokollzeichner: GR Erwin Mairitsch – ÖVP
GR Andreas Motschnig – FPÖ

Sitzungsbericht:

Nach Begrüßung der Gemeinderatsmitglieder, der anwesenden Zuhörer sowie der Pressevertreter eröffnet der Vorsitzende die Gemeinderatssitzung, stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates und die Vertretung verhinderter Gemeinderatsmitglieder fest und werden die Protokollzeichner bestellt.

Danach wird in die Tagesordnung eingegangen.

TOP 1.) Prüfung Bilanz 2025 – Kommunalgesellschaft Völkermarkt GmbH

Ko.A.Prot.Nr.5/2026/1

Bericht: GR Mag. (FH) Andreas Sneditz, MA, MBA – als stv. Ausschussobmann

Der Auszug aus der Niederschrift des Kontrollausschusses vom 23.06.2026, Prot. Nr. 5/2026/1, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Die Bilanz 2025 der Kommunalgesellschaft Völkermarkt GmbH wurde unter Mitwirkung der Steuerberatungskanzlei Convisio, Frau Mag. Sandra Blaschitz, erstellt.

Der Bericht über das Geschäftsjahr 2025, die Bilanz zum 31. Dezember 2025 und die Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Jänner bis 31. Dezember 2025 werden näher erläutert.

Die Schlussbilanz per 31.12.2025 schließt mit einer Bilanzsumme von € 8.346.728,81 auf Seite der Aktiva und Passiva auf. Der Bilanzgewinn beträgt € 580.262,81, davon ein Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in der Höhe von € 414.370,40.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist eine Gesamtbetriebsleistung in der Höhe von € 1.723.502,77 auf. In den Gesamtaufwänden sind folgende Positionen enthalten:

Betriebskostenaufwand	€	368.296,91
Instandhaltungs- und Betriebsaufwand	€	248.665,04
Personalaufwand inkl. LNK	€	529.806,20
Abschreibung (AfA)	€	313.976,59

Im Geschäftsjahr 2025 schließt mit einem Betriebsergebnis (Überschuss) in der Höhe von € 264.758,03 ab. Nach Steuern ergibt das einen Jahresüberschuss in der Höhe von € 165.892,41.

Von den Mitgliedern des Kontrollausschusses wird die ziffernmäßige Richtigkeit der Bilanz 2025 festgestellt.

Demnach stellt der Kontrollausschuss einstimmig den Antrag an den Gemeinderat den Prüfungsbericht für die Kommunalgesellschaft Völkermarkt GmbH für das Geschäftsjahr 2025 zur Kenntnis zu nehmen.

Der Gemeinderat möge Herrn Markus Lakounigg, MBA, Herrn StR Gerald Grebenjak und Herrn StR Bernhard Sutterlüty ermächtigen, in der Generalversammlung als Gesellschaftervertreter, die Jahresbilanz 2025 zu genehmigen und der Geschäftsführung, Frau Nicole Roman, die Entlastung zu erteilen.

Wortmeldung:

GR Mag. (FH) Andreas Sneditz, MA, MBA

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Kontrollausschusses an den Gemeinderat, den Prüfungsbericht für die Kommunalgesellschaft Völkermarkt GmbH für das Geschäftsjahr 2025 zur Kenntnis zu nehmen, findet mit 28 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

TOP 2.) Schulische Tagesbetreuung – Anpassung Betreuungsbeiträge

Fin.A.Prot.1/2026/1

Bericht: GR Thomas Koberer, MSc

Der Auszug aus dem Protokoll des Ausschusses für Finanzen, öffentliche Sicherheit und Stadtmanagement vom 09.06.2026, Prot. Nr. 1/2026/1, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Demnach stellt der Ausschuss für Finanzen öffentliche Sicherheit und Stadtmanagement einstimmig mit 7:0 Stimmen den Antrag an den Gemeinderat die Anpassung der Betreuungsbeiträge für die schulische Tagesbetreuung zu beschließen und die Verordnungen zu erlassen.

Der Stadtrat schließt sich diesem Ausschussantrag laut Protokoll Nr. 9/2026/3b/1 vom 17.06.2026 einstimmig an.

Wortmeldungen:

Mag. (FH) Andreas Sneditz, MA, MBA
1. Vzbgm Mag. Peter Wedenig

Herr GR Theodor Wedenig erscheint als ordentlicher Gemeinderat um 17:12 Uhr zur Sitzung; es sind nun 29 Mitglieder anwesend.

Weitere Wortmeldungen:

StR Gerald Grebenjak
2. Vzbgm Aaron Radaelli

Frau GR Mag. Dr. Edeltraud Gomernig erscheint als ordentliche Gemeinderätin um 17:18 Uhr zur Sitzung; es sind 30 Mitglieder anwesend.

Beschluss:

Die einstimmigen Anträge des Ausschusses und des Stadtrates an den Gemeinderat, die Anpassung der Betreuungsbeiträge für die schulische Tagesbetreuung zu beschließen und die Verordnungen zu erlassen, finden mit 30 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat (Anlagen).

TOP 3.) Kindergärten – Anpassung Verpflegungsbeiträge

Fin.A.Prot.1/2026/2

Bericht: GR Thomas Koberer, MSc

Der Auszug aus dem Protokoll des Ausschusses für Finanzen, öffentliche Sicherheit und Stadtmanagement vom 09.06.2026, Prot. Nr. 1/2026/2, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Demnach stellt der Ausschuss für Finanzen öffentliche Sicherheit und Stadtmanagement einstimmig mit 7:0 Stimmen den Antrag an den Gemeinderat, die Anpassung des Verpflegungsbeitrages um € 5 ganztags und € 3 halbtags, zu beschließen.

Der Stadtrat schließt sich diesem Ausschussantrag laut Protokoll Nr. 9/2026/3b/2, vom 17.06.2026, einstimmig an.

Beschluss:

Die einstimmigen Anträge des Ausschusses und des Stadtrates an den Gemeinderat, die Anpassung des Verpflegungsbeitrages um € 5 ganztags und € 3 halbtags zu beschließen, finden mit 30 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

TOP 4.) Anpassung Gebühr Zeltverleih

Fin.A.Prot.1/2026/4

Bericht: GR Thomas Koberer, MSc

Der Auszug aus dem Protokoll des Ausschusses für Finanzen, öffentliche Sicherheit und Stadtmanagement vom 09.06.2026, Prot. Nr. 1/2026/4, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Demnach stellt der Ausschuss für Finanzen öffentliche Sicherheit und Stadtmanagement einstimmig mit 7:0 Stimmen, den Antrag an den Gemeinderat, den Zeltverleih auf das Gemeindegebiet zu beschränken.

Der Stadtrat schließt sich diesem Ausschussantrag laut Protokoll Nr. 9/2026/3b/3, vom 17.06.2026, einstimmig an.

Herr GR Reinhard Schildberger erscheint als ordentlicher Gemeinderat um 17:21 Uhr zur Sitzung; der Gemeinderat ist nun vollzählig und es sind 31 Mitglieder anwesend.

Beschluss:

Die einstimmigen Anträge des Ausschusses und des Stadtrates an den Gemeinderat, den Zeltverleih zu den aktuellen Konditionen auf das Gemeindegebiet zu beschränken, finden mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

TOP 5.) Pachtvertrag Stadtwald – 1. Nachtrag

StR. Prot. 9/2026/1

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 17.06.2026, Prot. Nr. 9/2026/1, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Die Stadtgemeinde Völkermarkt hat mit der Kommunalgesellschaft den Pachtvertrag Stadtwald am 19.01.2022 abgeschlossen (Beschluss des GR vom 20.12.2021, Prot. Nr. 6/2021, Top 20a).

Der Punkt 7 regelt die Holznutzung und lautet wie folgt:

- (1) Die Pächterin ist berechtigt, aus dem Pachtgegenstand Holz im Umfang des jährlichen, nachhaltigen Hiebsatzes (Endnutzungshiebsatz 1000 FMO pro Jahr) plus zusätzlich Holz aus anfallender Durchforstungsmaßnahmen (Pflegeeingriffe 500 FM pro Jahr) zu nutzen. Diese Nutzung kann jährlich oder aussetzend erfolgen. Das entspricht einem jährlichen Zuwachs von rd. 6,1 FM / pro ha und ist nach forstfachlichen und wirtschaftlichen Kriterien nachhaltig.
- (2) Allfällige Schadhölzer aus Naturereignissen sind auf diese Holzmengen anzurechnen und in den Folgejahren im Anlassfall auszugleichen. Schadhölzer aufgrund von Borkenkäferbefall sind dabei nicht zu berücksichtigen.
- (3) Die Pächterin ist nach der Vornahme von Holznutzungen – dort wo es aus fachlichen Kriterien erforderlich ist – zur Wiederbewaldung im Rahmen der forstrechtlichen Bestimmungen verpflichtet.
- (4) Weiters hat die Pächterin die Kulturpflege ordnungsgemäß durchzuführen und Schadhölzer entsprechend den forschutzrechtlichen Bestimmungen aufzuarbeiten.

Der Rechnungshof hat im Zuge seiner Prüfung der Kommunalgesellschaft festgestellt, dass in den Jahren 2023, 2024 und 2025 mehr Holz als vereinbart entnommen wurde und hierfür keine Zustimmung der Stadtgemeinde Völkermarkt vorlag und hat diese Vorgangsweise hinterfragt.

Diese Mehrentnahmen waren jedoch aufgrund der Naturkatastrophen in den Jahren 2023 und 2024 erforderlich, sind schlüssig und nachvollziehbar.

Der Rechnungshof schlägt zur Klarstellung vor, den Pachtvertrag Stadtwald dahingehend zu ergänzen, dass im Falle von Katastrophen die Entnahme von Schadholz über den vereinbarten Hiebsatz hinaus, ohne Zustimmung der Stadtgemeinde zulässig sei.

Demnach stellt der Stadtrat einstimmig den Antrag an den Gemeinderat, den Pkt. 7 des Pachtvertrages vom 19.01.2022, im 1. Nachtrag dahingehend zu ergänzen, dass im Katastrophenfall Schadhölzer entnommen werden dürfen und auch wenn diese Entnahme die vereinbarte Menge überschreitet, keine weitere Zustimmung der Stadtgemeinde Völkermarkt erforderlich ist.

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat, den Pkt. 7 des Pachtvertrages vom 19.01.2022 im 1. Nachtrag dahingehend zu ergänzen, dass im Katastrophenfall Schadhölzer entnommen werden dürfen und auch bei Überschreitung der vereinbarten Mengen durch diese Entnahme keine weitere Zustimmung der Stadtgemeinde Völkermarkt erforderlich ist, findet mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat (Anlage).

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 20.05.2026, Prot. Nr. 7/2026/6, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Nach einer Bestandsdauer von 42 Jahren im Sportstadion Völkermarkt ist die Laufbahn mit den weiteren Leichtathletikanlagen altersbedingt zu erneuern.

Die hierzu erforderlichen Arbeiten hat das Planungsbüro SMART Bau Consult GmbH. im nicht offenen Verfahren ausgeschrieben und hat auch die Angebotsprüfung durchgeführt und die Fa. STRABAG AG, Ortenburgerstraße 17, 9800 Spittal/Drau mit einer Angebotssumme von € 368.344,46 netto als Billigstbieter ermittelt.

Demnach stellt der Stadtrat einstimmig den Antrag an den Gemeinderat, den Auftrag an die Firma STRABAG AG, Ortenburgerstraße 17, 9800 Spittal, zum Betrag von € 368.344,46 netto, zu vergeben.

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat, den Auftrag an die Firma STRABAG AG, Ortenburgerstraße 17, 9800 Spittal, zum Betrag von € 368.344,46 netto, zu vergeben, findet mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

TOP 7.) Katastrophenschäden – Instandsetzung

a.) Bösenort – Gst. Nr. 1924 KG 76318 Korb

StR.Prot.8/2026/2a

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 03.06.2026, Prot. Nr. 8/2026/2a, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Aufgrund der Niederschläge und dem Tauwetter kam es in Bösenort, auf der Höhe der Parz.Nr. 1924 KG 76318 Korb, zu einem Erdbeben.

Der Katastrophenschaden wurde am 11.2.2026 dem Land Kärnten gemeldet.

Mit dem Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 10 – Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum, Agrartechnik, wurde eine Begehung am 7.4.2026 durchgeführt und eine Kostenschätzung iHv. € 55.000,-- brutto erstellt.

Demnach stellt der Stadtrat einstimmig den Antrag an den Gemeinderat, den Auftrag zur Instandsetzung (mit einer Kostenschätzung) iHv. € 55.000,00 brutto an, das Amt der Kärntner Landesregierung – Abteilung 10 – Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum, Agrartechnik, Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt, zu vergeben.

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat den Auftrag (mit einer Kostenschätzung) iHv. € 55.000,00 brutto, an das Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 10 – Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum, Agrartechnik, Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt, zu vergeben, findet mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 03.06.2026, Prot. Nr. 8/2026/2b, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Aufgrund der letzten Regenereignisse kam es im Michaelergraben, auf Höhe der Parz. Nr. 1931 KG 76318 Korb, zu einem Erdrutsch.

Der Katastrophenschaden wurde am 20.5.2026 dem Land Kärnten gemeldet.

Demnach stellt der Stadtrat einstimmig den Antrag an den Gemeinderat, den Auftrag mit einer Kostenschätzung iHv. € 27.278,32 brutto, an das Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 10 – Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum, Agrartechnik, Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt, zu vergeben.

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat den Auftrag (mit einer Kostenschätzung) iHv. € 27.278,32 brutto, an das Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 10 – Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum, Agrartechnik, Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt, zu vergeben, findet mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

Top 8.) Ländliches Wegenetz

a.) Hofzufahrt Glantschnig (Abzweigung L 117 bis Glantschnig): Auftragsvergabe StR. Prot. 8/2026/3

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 03.06.2026, Prot. Nr. 8/2026/3, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Vom Land Kärnten – Agrartechnik wurde für den Ausbau des Weges „Projekt Hofzufahrt Glantschnig“ Unterlinden eine Kostenschätzung erstellt.

Geplant ist der Ausbau des Weges auf einer Länge von ca. 150 lfm (beginnend bei der Abzweigung L 114 bis zur Liegenschaft Hofstelle Glantschnig.

Die Arbeiten sollen durch das Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 10 – Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum, Agrartechnik, Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt, im Jahr 2026 durchgeführt werden.

Demnach stellt der Stadtrat einstimmig den Antrag an den Gemeinderat, den Ausbau des Weges auf einer Länge von ca. 150 lfm (beginnend bei der Abzweigung L114 bis zur Liegenschaft Glantschnig zum Betrag von € 67.500,-- brutto, an das Amt der Kärntner Landesregierung – Abteilung 10 – Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum, Agrartechnik, Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt, zu vergeben.

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat, den Auftrag für den Ausbau des Weges auf einer Länge von ca. 150 lfm (beginnend bei der Abzweigung L114 bis zur Liegenschaft Glantschnig zum Betrag von € 67.500,-- brutto, an das Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 10 – Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum, Agrartechnik, Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt, zu vergeben, findet mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

b.) Sanierung Verbindungsstraße Skoflitzten (Pumpstation Skoflitzten bis Abzweigung Dreier:
Auftragsvergabe

StR. Prot. 8/2026/4

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 03.06.2026, Prot. Nr. 8/2026/4, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Vom Land Kärnten – Agrartechnik wurde für den Verbindungsweg Skoflitzten eine Kostenschätzung für die Sanierung erstellt.

Geplant ist es, diese Sanierung auf einer Länge von ca. 300 lfm (beginnend bei der Pumpstation in Skoflitzten bis zur Abzweigung zur Liegenschaft Dreier) im Jahr 2026 durchzuführen.

Demnach stellt der Stadtrat einstimmig den Antrag an den Gemeinderat, den Auftrag für die Sanierungsarbeiten - eines Teiles der Verbindungsstraße Skoflitzten - zum Betrag von € 95.000,-- brutto, an das Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 10 – Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum, Agrartechnik, Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt, zu vergeben.

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat, den Auftrag für die Sanierungsarbeiten eines Teiles der Verbindungsstraße Skoflitzten zum Betrag von € 95.000,-- brutto, an das Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 10 – Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum, Agrartechnik, Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt, zu vergeben, findet mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

TOP 9.) Baumkataster „Baumpflege im Gemeindegebiet 2026; Auftragsvergabe

StR.Prot.8/2026/6

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 03.06.2026, Prot. Nr. 8/2026/6, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Für die „Baumpflege im Gemeindegebiet Völkermarkt 2026“ wurde durch die Firma Smart Bau Consult GmbH; Gletschach 31, 9112 Griffen die Baumpflegearbeiten gemäß Ö-Norm L1122 anhand der übermittelten Maßnahmenblätter und Kontrollblätter ausgeschrieben. Vertragszeitraum bis Juni 2027 mit der optionalen Verlängerung bis max. 2029.

Über das ANKÖ-Programm (ANKÖ-Nr.242478) wurden sieben Firmen zur Anbotlegung eingeladen. Drei Unternehmen haben ein Angebot abgegeben.

Aufstellung der Unternehmen:

Arborcura	kein Angebot abgegeben
Baumpflege Matzer GmbH	kein Angebot abgegeben
NCN Die Dienstleister GmbH	€ 200.070,00 brutto
HSA Handels GmbH	€ 212.540,58 brutto
Maschinenring-Service Kärnten eGen	kein Angebot abgegeben
Philipp Georg Fischer-Baumpflege & Gartenservice	€ 250.722,00 brutto
Sattler GmbH	kein Angebot abgegeben

Demnach wird vom Stadtrat einstimmig an den Gemeinderat beantragt, den Auftrag für die „Baumpflegearbeiten im Gemeindegebiet Völkermarkt 2026“ an die Firma NCN Die Dienstleister GmbH, Watzelsdorf 8, 9100 Völkermarkt, zum Betrag von € 200.070,00 brutto, zu vergeben.

Wortmeldungen:

StR Gerald Grebenjak
Bgm Markus Lakounigg, MBA
StR Mag. (FH) Andreas Sneditz, MA, MBA
Bgm Markus Lakounigg, MBA

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat, den Auftrag für die „Baumpflegearbeiten im Gemeindegebiet Völkermarkt 2026“ an die Firma NCN Die Dienstleister GmbH, Watzelsdorf 8, 9100 Völkermarkt, zum Betrag von € 200.070,00 brutto, zu vergeben, findet mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

TOP 10.) HWS-Völkermarkt – laufende Instandhaltungsmaßnahmen Haimburgerbach 2027-2028

StR.Prot. 9/2026/4

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 17.06.2026, Prot. Nr. 9/2026/4, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Durch das Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 12 – Wasserwirtschaft, wurde der Stadtgemeinde Völkermarkt das Finanzierungsansuchen und der –vertrag für Maßnahmen im Sammelverzeichnis für die laufende Instandhaltung aller Flüsse, welche sich im Einflussbereich des Landes Kärnten befinden, übermittelt.

Dieses Ansuchen bzw. der Vertrag werdej dann beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft eingereicht und bilden die Grundlage für die Instandhaltungsmaßnahmen in den Jahren 2027 und 2028.

Es handelt sich um eine Drittellösung zwischen Bund, Land und Gemeinde. Der Aufteilungsschlüssel beträgt 33,33%.

Für die Umsetzung dieser Gewässerinstandhaltungen, wie Ausfreiungsarbeiten, Entfernen von Gefahrenbäumen, Schotterfangräumung und Mäharbeiten ist eine Gesamtsumme von 99.000 € budgetiert worden.

Der Anteil der Stadtgemeinde beträgt somit 33.000 € für das zwei Jahre andauernde Projekt.

Demnach wird vom Stadtrat an den Gemeinderat beantragt, die Zustimmung zur Durchführung der Instandhaltungsmaßnahmen an öffentlichen Gewässern in der Bundesflussbauverwaltung in den Jahren 2027 und 2028 mit einem Budget von 16.500 € pro Projektjahr, zu erteilen.

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat, auf Zustimmung zur Durchführung der Instandhaltungsmaßnahmen an öffentlichen Gewässern in der Bundesflussbauverwaltung in den Jahren

2027 und 2028 mit einem Budget von 16.500 € pro Projektjahr, findet mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat (Anlage).

TOP 11.) Dauerhafte Inanspruchnahme von öffentlichem Gut

a.) Jugendzentrum Chillout – Sitzgartenüberdachung

StR.Prot. 9/2026/11

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 17.06.2026, Prot. Nr. 9/2026/11, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Der bestehende Sitzgarten des Jugendzentrums Chillout soll überdacht werden. Grundsätzlich es für die Erweiterung des Sitzgartens erforderlich, die Kurzparkzone der drei Parkflächen auf dem Grst.Nr. 503/21 KG 76339, welche schon seit dem Jahr 2005 als Sitzgarten genutzt werden, aufzuheben und eine Vereinbarung bezüglich einer unentgeltlichen, dauerhaften Inanspruchnahme von öffentlichem Gut abzuschließen.

Demnach wird vom Stadtrat einstimmig an den Gemeinderat beantragt, dem Antrag des Jugendzentrums Chillout, Mettingerstraße 21, 9100 Völkermarkt auf „Überdachung des bestehenden Sitzgartens“, stattzugeben, die Kurzparkzone aufzuheben und einer dauerhaften Inanspruchnahme zuzustimmen.

Beschluss:

Die einstimmigen Anträge des Stadtrates an den Gemeinderat,

- dem Antrag des Jugendzentrums Chillout, Mettingerstraße 21, 9100 Völkermarkt auf „Überdachung des bestehenden Sitzgartens“, stattzugeben,
- die Kurzparkzone aufzuheben und
- einer dauerhaften Inanspruchnahme zuzustimmen,

finden mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

TOP 12.) Flächenwidmungsplan – Änderung

Pl.A. Prot. 3/2026

a.) A7-2002, KG 76340 Waisenberg 02/2026 (Dreier Michael)

Pl.A.Prot. 3/2026/2a

Bericht: GR Andreas Motschnig

Der Auszug aus dem Protokoll des Ausschusses für Regional- und Verkehrsplanung und Umweltschutz vom 28.05.2026, Prot. Nr. 3/2026/2a, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Ausgangssituation und Anregung:

Aufhebung der Bauland – Dorfgebiet – Aufschließungsgebiet Widmung einer Teilfläche von ca. 1.800m² des Gst. 806/3 KG 76340 Waisenberg.

Die Festlegung gegenständlichen Aufschließungsgebietes im Jahre 1999 sowie im Rahmen der Gesamtüberarbeitung des Flächenwidmungsplanes 2002 erfolgte aufgrund keiner Bebauungsabsichten und entsprach auch dem örtlichen Entwicklungskonzept und der Minimierung von Nutzungskonflikten. Gegenständliche Fläche befindet sich in der Ortschaft von Winklern.

Demnach stellt der Ausschuss einstimmig mit 7:0 Stimmen den Antrag, die Teilfläche im Ausmaß von ca. 1.800 m² des Grundstückes 806/3 KG 76340 Waisenberg von derzeit Bauland – Dorfgebiet – Aufschließungsgebiet in **Bauland – Dorfgebiet** umzuwidmen.

Der Stadtrat hat sich laut Prot. Nr. 9/2026/3a/1a, vom 17.06.2026, diesem Ausschussantrag an den Gemeinderat einstimmig angeschlossen.

Beschluss:

Die einstimmigen Anträge des Ausschusses und des Stadtrates an den Gemeinderat, die Teilfläche im Ausmaß von ca. 1.800 m² des Grundstückes 806/3 KG 76340 Waisenberg von derzeit Bauland – Dorfgebiet – Aufschließungsgebiet in **Bauland – Dorfgebiet** umzuwidmen, finden mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

b.) A47-2002, KG 76336 Tainach 037/2025 (Probstei zu Völkermarkt und Kapelei zu Tainach)

Pl.A.Prot. 3/2026/2b

Bericht: GR Andreas Motschnig

Der Auszug aus dem Protokoll des Ausschusses für Regional- und Verkehrsplanung und Umweltschutz vom 28.05.2026, Prot. Nr. 3/2026/2b, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Ausgangssituation und Anregung:

Aufhebung der Bauland – Wohngebiet – Aufschließungsgebiet Widmung einer Teilfläche von ca. 2.759 m² des Gst. 328/1, KG 76336 Tainach.

Die Festlegung des gegenständlichen Aufschließungsgebietes im Jahre 1999 sowie im Rahmen der Gesamtüberarbeitung des Flächenwidmungsplanes 2002 erfolgte aufgrund keiner Bebauungsabsichten und entsprach auch dem örtlichen Entwicklungskonzept und der Minimierung von Nutzungskonflikten. Gegenständliche Fläche befindet sich in der Ortschaft von Tainach.

Demnach stellt der Ausschuss einstimmig mit 7:0 Stimmen den Antrag, die Teilfläche im Ausmaß von ca. 1.800 m² des Grundstückes 806/3 KG 76340 Waisenberg von derzeit Bauland – Wohngebiet – Aufschließungsgebiet in **Bauland – Wohngebiet** umzuwidmen.

Der Stadtrat hat sich laut Prot. Nr. 9/2026/3a/1b, vom 17.06.2026, diesem Ausschussantrag an den Gemeinderat einstimmig angeschlossen.

Beschluss:

Die einstimmigen Anträge des Ausschusses und des Stadtrates an den Gemeinderat, die Teilfläche im Ausmaß von ca. 1.800 m² des Grundstückes 806/3 KG 76340 Waisenberg, von derzeit Bauland – Wohngebiet – Aufschließungsgebiet in **Bauland – Wohngebiet** umzuwidmen, finden mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

c.) Lfd. Nr. 035a/2025 KG 76336 Tainach (Viertlmayr Joachim)

Pl.A.Prot. 3/2026/3a

Bericht: GR Andreas Motschnig

Der Auszug aus dem Protokoll des Ausschusses für Regional- und Verkehrsplanung und Umweltschutz vom 28.05.2026, Prot. Nr. 3/2026/3a, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Anregung:

Umwidmung von Grünland – Lagerplatz in Bauland - Dorfgebiet zwecks Errichtung von Gebäuden (Lager- und Maschinenhallen), Gst. 548/9, 548/10, 548/11 alle KG 76336 Tainach, Fläche ca. 855m².

Der Ausschuss stellt an den Gemeinderat einstimmig (7:0) den Antrag, die Teilfläche im Ausmaß von ca. 855m² der Grundstückes 548/9, 548/10 und 548/11 KG 76336 Tainach, von der derzeitigen Widmung Grünland – Lagerplatz in **Bauland – Dorfgebiet** umzuwidmen.

Der Stadtrat hat sich laut Prot. Nr. 9/2026/3a/2a, vom 17.06.2026, diesem Ausschussantrag an den Gemeinderat einstimmig angeschlossen.

Beschluss:

Die einstimmigen Anträge des Ausschusses und des Stadtrates an den Gemeinderat, die Teilfläche im Ausmaß von ca. 855m² der Grundstückes 548/9, 548/10 und 548/11, KG 76336 Tainach von der derzeitigen Widmung Grünland – Lagerplatz in **Bauland – Dorfgebiet** umzuwidmen, finden mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

d.) Lfd. Nr. 035b/2025 KG 76336 Tainach (Viertlmayr Joachim)

PI.A.Prot. 3/2026/3b

Bericht: GR Andreas Motschnig

Der Auszug aus dem Protokoll des Ausschusses für Regional- und Verkehrsplanung und Umweltschutz vom 28.05.2026, Prot. Nr. 3/2026/3b, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Anregung:

Umwidmung von Grünland – Land- und Forstwirtschaftsflächen in Bauland - Dorfgebiet zwecks Errichtung von Gebäuden (Lager- und Maschinenhallen), Gst. 549/1, KG 76336 Tainach, Fläche ca. 65 m².

Der Ausschuss stellt an den Gemeinderat einstimmig (7:0) den Antrag, die Teilfläche im Ausmaß von ca. 65 m² der Grundstückes 549/1 KG 76336 Tainach, von der derzeitigen Widmung Grünland – Land- und Forstwirtschaftsflächen in **Bauland – Dorfgebiet** umzuwidmen.

Der Stadtrat hat sich laut Prot. Nr. 9/2026/3a/2b, vom 17.06.2026, diesem Ausschussantrag an den Gemeinderat einstimmig angeschlossen.

Beschluss:

Die einstimmigen Anträge des Ausschusses und des Stadtrates an den Gemeinderat, die Teilfläche im Ausmaß von ca. 65 m² der Grundstückes 549/1 KG 76336 Tainach, von der derzeitigen Widmung Grünland – Land- und Forstwirtschaftsflächen in **Bauland – Dorfgebiet** umzuwidmen, finden mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

e.) Lfd. Nr. 036a/2025 KG 76331 Ruhstatt (von Amtswegen – Olschan)

PI.A.Prot. 3/2026/3c

Bericht: GR Andreas Motschnig

Der Auszug aus dem Protokoll des Ausschusses für Regional- und Verkehrsplanung und Umweltschutz vom 28.05.2026, Prot. Nr. 3/2026/3c, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Anregung:

von Amtswegen – Umwidmung von ca. 200 m² des Grundstückes 74, KG 76331 Ruhstatt in Bauland - Dorfgebiet zwecks Richtigstellung des Bestandes - Vorakt 7/2023.

Der Ausschuss stellt an den Gemeinderat einstimmig (7:0) den Antrag, die Teilfläche im Ausmaß von ca. 200 m² des Grundstückes 74 KG 76331 Ruhstatt, von der derzeitigen Widmung Grünland – Land- und Forstwirtschaftsfläche, Ödland in **Bauland – Dorfgebiet** umzuwidmen.

Der Stadtrat hat sich laut Prot. Nr. 9/2026/3a/2c, vom 17.06.2026, diesem Ausschussantrag an den Gemeinderat einstimmig angeschlossen.

Beschluss:

Die einstimmigen Anträge des Ausschusses und des Stadtrates an den Gemeinderat, die Teilfläche im Ausmaß von ca. 200 m² des Grundstückes 74 KG 76331 Ruhstatt, von der derzeitigen Widmung Grünland – Land- und Forstwirtschaftsfläche, Ödland in **Bauland – Dorfgebiet** umzuwidmen, finden mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

f.) Lfd. Nr. 036b/2025 KG 76331 Ruhstatt (von Amtswegen – Olschan)

PI.A.Prot. 3/2026/3d

Bericht: GR Andreas Motschnig

Der Auszug aus dem Protokoll des Ausschusses für Regional- und Verkehrsplanung und Umweltschutz vom 28.05.2026, Prot. Nr. 3/2026/3d, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Anregung:

Widmung einer Teilfläche von ca. 2.300 m² der Grundstücke 74, 76, 77, 208/1 alle KG 76331 Ruhstatt, in Grünland – Garten, zwecks Errichtung von mehreren baulichen Anlagen, Vorakt 7/2023.

Der Ausschuss stellt an den Gemeinderat einstimmig (7:0) den Antrag, die Teilfläche im Ausmaß von ca. 2.300 m² der Grundstücke 74, 76, 77, 208/1 KG 76331 Ruhstatt, von der derzeitigen Widmung Grünland – Land- und Forstwirtschaftsfläche, Ödland in **Grünland – Garten** umzuwidmen.

Der Stadtrat hat sich laut Prot. Nr. 9/2026/3a/2d, vom 17.06.2026, diesem Ausschussantrag an den Gemeinderat einstimmig angeschlossen.

Beschluss:

Die einstimmigen Anträge des Ausschusses und des Stadtrates an den Gemeinderat, die Teilfläche im Ausmaß von ca. 2.300 m² der Grundstücke 74, 76, 77, 208/1, KG 76331 Ruhstatt, von der derzeitigen Widmung Grünland – Land- und Forstwirtschaftsfläche, Ödland in **Grünland – Garten** umzuwidmen, finden mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

g.) Lfd. Nr. 038/2025 KG 76311 Haimburg (Krall Jutta)

PI.A.Prot. 3/2026/3e

Bericht: GR Andreas Motschnig

Der Auszug aus dem Protokoll des Ausschusses für Regional- und Verkehrsplanung und Umweltschutz vom 28.05.2026, Prot. Nr. 3/2026/3e, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Anregung:

Umwidmung einer Teilfläche von ca. 255 m² in Grünland – Nebengebäude zwecks Errichtung eines Gebäudes zur Lagerung von Brennholz und landwirtschaftlichen Fahrzeugen. Betroffene Grundstücke 170/5 und 170/23 KG 76311 Haimburg.

Der Ausschuss stellt an den Gemeinderat einstimmig (7:0) den Antrag, die Teilfläche im Ausmaß von ca. 255 m² der Grundstücke 170/5 und 170/23 KG 76311 Haimburg, von der derzeitigen Widmung Grünland – Land- und Forstwirtschaftsfläche, Ödland in **Grünland – Nebengebäude** umzuwidmen.

Der Stadtrat hat sich laut Prot. Nr. 9/2026/3a/2e, vom 17.06.2026, diesem Ausschussantrag an den Gemeinderat einstimmig angeschlossen.

Beschluss:

Die einstimmigen Anträge des Ausschusses und des Stadtrates an den Gemeinderat, die Teilfläche im Ausmaß von ca. 255 m² der Grundstücke 170/5 und 170/23, KG 76311 Haimburg von der derzeitigen Widmung Grünland – Land- und Forstwirtschaftsfläche, Ödland in **Grünland – Nebengebäude** umzuwidmen, finden mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

h.) Lfd. Nr. 040a/2025 KG 76332 St. Jakob (Petritsch Jörg)

PI.A.Prot. 3/2026/3f

Bericht: GR Andreas Motschnig

Der Auszug aus dem Protokoll des Ausschusses für Regional- und Verkehrsplanung und Umweltschutz vom 28.05.2026, Prot. Nr. 3/2026/3f, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Anregung:

Umwidmung einer Teilfläche von ca. 410 m² zwecks Errichtung einer Garage bzw. Zubau zum Wohnhaus bei gleichzeitiger Rückwidmung (136 m²) der nicht mehr benötigten Fläche Gst. 569/5 KG 76332 St. Jakob.

Der Ausschuss stellt an den Gemeinderat einstimmig (7:0) den Antrag, die Teilfläche im Ausmaß von ca. 410 m² des Grundstückes 569/5 KG 76332 St. Jakob von der derzeit Grünland – Land- und Forstwirtschaftsfläche, Ödland in **Bauland – Dorfgebiet** umzuwidmen.

Der Stadtrat hat sich laut Prot. Nr. 9/2026/3a/2f, vom 17.06.2026, diesem Ausschussantrag an den Gemeinderat einstimmig angeschlossen.

Beschluss:

Die einstimmigen Anträge des Ausschusses und des Stadtrates an den Gemeinderat, die Teilfläche im Ausmaß von ca. 410 m² des Grundstückes 569/5 KG 76332 St. Jakob von der derzeit Grünland – Land- und Forstwirtschaftsfläche, Ödland in **Bauland – Dorfgebiet** umzuwidmen, finden mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

i.) Lfd. Nr. 040b/2025 KG 76332 St. Jakob (Petritsch Jörg)

PI.A.Prot. 3/2026/3g

Bericht: GR Andreas Motschnig

Der Auszug aus dem Protokoll des Ausschusses für Regional- und Verkehrsplanung und Umweltschutz vom 28.05.2026, Prot. Nr. 3/2026/3g, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Anregung:

Rückwidmung der nicht mehr erforderlichen Grundfläche, siehe Punkt 40a/2025, Gst. 569/5 KG 76332 St. Jakob, Fläche ca. 136 m².

Der Ausschuss stellt an den Gemeinderat einstimmig (7:0) den Antrag, die Teilfläche im Ausmaß von ca. 136 m² des Grundstückes 569/5 KG 76332 St. Jakob von der derzeit Bauland – Dorfgebiet in **Grünland – Land- und Forstwirtschaftsfläche, Ödland** umzuwidmen.

Der Stadtrat hat sich laut Prot. Nr. 9/2026/3a/2g, vom 17.06.2026, diesem Ausschussantrag an den Gemeinderat einstimmig angeschlossen.

Beschluss:

Die einstimmigen Anträge des Ausschusses und des Stadtrates an den Gemeinderat, die Teilfläche im Ausmaß von ca. 136 m² des Grundstückes 569/5 KG 76332 St. Jakob von der derzeit Bauland – Dorfgebiet in **Grünland – Land- und Forstwirtschaftsfläche, Ödland** umzuwidmen, finden mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

j.) Lfd. Nr. 041a/2025 KG 76331 Ruhstatt (von Amtswegen – Slamanig)

PI.A.Prot. 3/2026/3h

Bericht: GR Andreas Motschnig

Der Auszug aus dem Protokoll des Ausschusses für Regional- und Verkehrsplanung und Umweltschutz vom 28.05.2026, Prot. Nr. 3/2026/3h, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Anregung:

Richtigstellung von Amtswegen des Ensembles rund um die ehem. Hofstelle vlg. Florian in Ruhstatt HNr. 6, 8 und 22 der Familien Slamanig und Blaschitz.

Umwidmung von Grünland – Land- und Forstwirtschaftsfläche, Ödland in **Bauland – Dorfgebiet**.

Der Ausschuss stellt an den Gemeinderat einstimmig (7:0) den Antrag, die Teilflächen im Ausmaß von ca. 1.928 m² (kundgemacht 1.953 m²) der Grundstücke 148, 143/1, 145, 140, 150/2, 146/1, 142 KG 76331 Ruhstatt, von der derzeit Grünland – Land- und Forstwirtschaftsfläche, Ödland in **Bauland – Dorfgebiet** umzuwidmen.

Der Stadtrat hat sich laut Prot. Nr. 9/2026/3a/2h, vom 17.06.2026, diesem Ausschussantrag an den Gemeinderat einstimmig angeschlossen.

Beschluss:

Die einstimmigen Anträge des Ausschusses und des Stadtrates an den Gemeinderat, die Teilflächen im Ausmaß von ca. 1.928 m² (kundgemacht 1.953 m²) der Grundstücke 148, 143/1, 145, 140, 150/2, 146/1, 142 KG 76331 Ruhstatt, von der derzeit Grünland – Land- und Forstwirtschaftsfläche, Ödland in **Bauland – Dorfgebiet** umzuwidmen, finden mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

Bericht: GR Andreas Motschnig

Der Auszug aus dem Protokoll des Ausschusses für Regional- und Verkehrsplanung und Umweltschutz vom 28.05.2026, Prot. Nr. 3/2026/3i, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Anregung:

Richtigstellung von Amtswegen des Ensembles rund um die ehem. Hofstelle vlg. Florian in Ruhstatt HNr. 6, 8 und 22 der Familien Slamanig und Blaschitz.

Umwidmung von Grünland – Hofstelle eines Land- und forstwirtschaftlichen Betriebes in **Bauland – Dorfgebiet**.

Der Ausschuss stellt an den Gemeinderat einstimmig (7:0) den Antrag, die Teilflächen im Ausmaß von ca. 3.973 m² der Grundstücke 140, 144, .14/1, 148, 145 KG 76331 Ruhstatt von der derzeit Grünland – Hofstelle eines Land- und forstwirtschaftlichen Betriebes in **Bauland – Dorfgebiet** umzuwidmen.

Der Stadtrat hat sich laut Prot. Nr. 9/2026/3a/2i, vom 17.06.2026, diesem Ausschussantrag an den Gemeinderat einstimmig angeschlossen.

Beschluss:

Die einstimmigen Anträge des Ausschusses und des Stadtrates an den Gemeinderat, die Teilflächen im Ausmaß von ca. 3.973 m² der Grundstücke 140, 144, .14/1, 148, 145 KG 76331 Ruhstatt, von der derzeit Grünland – Hofstelle eines Land- und forstwirtschaftlichen Betriebes in **Bauland – Dorfgebiet** umzuwidmen, finden mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

Bericht: GR Andreas Motschnig

Der Auszug aus dem Protokoll des Ausschusses für Regional- und Verkehrsplanung und Umweltschutz vom 28.05.2026, Prot. Nr. 3/2026/3j, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Anregung:

Richtigstellung von Amtswegen des Ensembles rund um die ehem. Hofstelle vlg. Florian in Ruhstatt HNr. 6, 8 und 22 der Familien Slamanig und Blaschitz.

Umwidmung von Grünland – Hofstelle eines Land- und forstwirtschaftlichen Betriebes in **Grünland – Land- und Forstwirtschaftsfläche, Ödland**.

Der Ausschuss stellt an den Gemeinderat einstimmig (7:0) den Antrag, die Fläche im Ausmaß von ca. 540 m² der Grundstücke 144, 145 KG 76331 Ruhstatt, von der derzeit Grünland – Hofstelle eines Land- und forstwirtschaftlichen Betriebes in **Grünland – Land- und Forstwirtschaftsfläche, Ödland** umzuwidmen.

Der Stadtrat hat sich laut Prot. Nr. 9/2026/3a/2j, vom 17.06.2026, diesem Ausschussantrag an den Gemeinderat einstimmig angeschlossen.

Beschluss:

Die einstimmigen Anträge des Ausschusses und des Stadtrates an den Gemeinderat, die Fläche im Ausmaß von ca. 540 m² der Grundstücke 144, 145 KG 76331 Ruhstatt, von der derzeit Grünland – Hofstelle eines

Land- und forstwirtschaftlichen Betriebes in **Grünland – Land- und Forstwirtschaftsfläche, Ödland** umzuwidmen, finden mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

m.) Lfd. Nr. 043/2025 KG 76334 St. Peter a.W. (Schildberger Andreas)

PI.A.Prot. 3/2026/3k

Bericht: GR Andreas Motschnig

GR Schildberger erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen.

Der Auszug aus dem Protokoll des Ausschusses für Regional- und Verkehrsplanung und Umweltschutz vom 28.05.2026, Prot. Nr. 3/2026/3k, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Anregung:

Umwidmung einer Teilfläche von ca. 205 m² zur besseren Bebauung und geplanten Verkauf

Der Ausschuss stellt an den Gemeinderat einstimmig (7:0) den Antrag, die Teilfläche im Ausmaß von ca. 1.828 m² des Grundstückes 1513/3 KG 76334 St. Peter a. W. von der derzeit Grünland - Land- und Forstwirtschaftsfläche, Ödland in **Bauland - Dorfgebiet** umzuwidmen.

Der Stadtrat hat sich laut Prot. Nr. 9/2026/3a/2k, vom 17.06.2026, diesem Ausschussantrag an den Gemeinderat einstimmig angeschlossen.

Beschluss:

Die einstimmigen Anträge des Ausschusses und des Stadtrates an den Gemeinderat, die Teilfläche im Ausmaß von ca. 1.828 m² des Grundstückes 1513/3 KG 76334 St. Peter a. W., von der derzeit Grünland - Land- und Forstwirtschaftsfläche, Ödland in **Bauland - Dorfgebiet** umzuwidmen, finden mit 30 : 0 Stimmen (GR Reinhard Schildberger befangen) die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

n.) Lfd. Nr. 01/2026 KG 76341 Wandelitzen (Mag. Helldorff Ina)

PI.A.Prot. 3/2026/3l

Bericht: GR Andreas Motschnig

Der Auszug aus dem Protokoll des Ausschusses für Regional- und Verkehrsplanung und Umweltschutz vom 28.05.2026, Prot. Nr. 3/2026/3l, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Anregung:

Errichtung einer Hofstelle zur nachhaltigen Bewirtschaftung zum Anbau von Vertrieb von Kräutern.

Der Ausschuss stellt an den Gemeinderat einstimmig (7:0) den Antrag, die Teilfläche im Ausmaß von ca. 3.520 m² des Grundstückes 1512 KG 76341 Wandelitzen, von der derzeit Grünland - Land- und Forstwirtschaftsfläche, Ödland in **Grünland** - Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes umzuwidmen.

Der Stadtrat hat sich laut Prot. Nr. 9/2026/3a/2l, vom 17.06.2026, diesem Ausschussantrag an den Gemeinderat einstimmig angeschlossen.

Beschluss:

Die einstimmigen Anträge des Ausschusses und des Stadtrates an den Gemeinderat, die Teilfläche im Ausmaß von ca. 3.520 m² des Grundstückes 1512 KG 76341 Wandelitzen, von der derzeit Grünland - Land-

und Forstwirtschaftsfläche, Ödland in **Grünland** - Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes umzuwidmen, finden mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

TOP 13.) Verkehrsverordnungen

a.) Ortschaft St. Peter-Zeckrestraße – Erweiterung Zonenbeschränkung

StR.Prot. 9/2026/5a

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 17.06.2026, Prot. Nr. 9/2026/5a, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Die Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Völkermarkt vom 20.12.2021, Zahl: 120-2/A/0306/2022 I, in § 1 „Vorschreibungen“ hinsichtlich der „Zonenbeschränkung 30“ soll wie folgt abgeändert werden:

„Erweiterung der „Zonenbeschränkung 30“ in der St. Peter-Zeckrestraße in Richtung St. Peter-Lärchenweg südlich des Busumkehrplatzes, Grst. Nr. 171 KG 76334 St. Peter am Wallersberg.“

Alle übrigen Bestimmungen der Verordnung vom 20.12.2021, Zahl: 120-2/A/0306/2022 I, bleiben unverändert aufrecht.

Demnach wird vom Stadtrat einstimmig der Antrag an den Gemeinderat gestellt, die Verordnung wie folgt zu erlassen:

„Erweiterung der „Zonenbeschränkung 30“ in der St. Peter-Zeckrestraße in Richtung St. Peter-Lärchenweg südlich des Busumkehrplatzes, Grst. Nr. 171 KG 76334 St. Peter am Wallersberg“.
Alle übrigen Bestimmungen bleiben unverändert aufrecht.

Wortmeldungen:

GR Mag. (FH) Andreas Sneditz, MA, MBA

Bgm Markus Lakounigg, MBA

StR Gerald Grebenjak

GR Hans Steinacher

GR Mag. (FH) Andreas Sneditz, MA, MBA

Bgm Markus Lakounigg, MBA

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat, die Verordnung wie folgt zu erlassen: „Erweiterung der „Zonenbeschränkung 30“ in der St. Peter-Zeckrestraße in Richtung St. Peter-Lärchenweg südlich des Busumkehrplatzes, Grst. Nr. 171 KG 76334 St. Peter am Wallersberg“, findet mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat (Anlage).

b.) Ortschaft Reifnitz – Erweiterung zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 30km/h

StR.Prot. 9/2026/5b

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 17.06.2026, Prot. Nr. 9/2026/5b, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Die mit Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Völkermarkt vom 25.10.2012, Zahl: R-57/12-144 I, festgelegte Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h im Bereich der westlichen Grundstücksgrenze

des Objektes Reifnitz Nr. 28, 9100 Völkermarkt, bis zur westlichen Grundstücksgrenze des Objektes Reifnitz Nr. 23 erweitert werden soll.

Alle übrigen Bestimmungen der Verordnung vom 25.10.2012, Zahl: R-57/12-144 I, bleiben unverändert aufrecht.

Demnach wird vom Stadtrat einstimmig der Antrag an den Gemeinderat gestellt, die bestehende Verordnung entsprechend abzuändern und den Geltungsbereich der Geschwindigkeitsbeschränkung durch Versetzung der Vorschriftszeichen gemäß § 52 Z 10a StVO 1960 „Geschwindigkeitsbeschränkung (Erlaubte Höchstgeschwindigkeit)“ sowie § 52 Z 10b StVO 1960 „Ende der Geschwindigkeitsbeschränkung“ bis zur westlichen Grundstücksgrenze des Objektes Reifnitz Nr. 23 zu erweitern.

Alle übrigen Bestimmungen der Verordnung bleiben unverändert aufrecht.

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat, die bestehende Verordnung entsprechend abzuändern und den Geltungsbereich der Geschwindigkeitsbeschränkung durch Versetzung der Vorschriftszeichen gemäß § 52 Z 10a StVO 1960 „Geschwindigkeitsbeschränkung (Erlaubte Höchstgeschwindigkeit)“ sowie § 52 Z 10b StVO 1960 „Ende der Geschwindigkeitsbeschränkung“ bis zur westlichen Grundstücksgrenze des Objektes Reifnitz Nr. 23 zu erweitern, findet mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat (Anlage).

c.) Ortschaft Oschenitzen - Erweiterung zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 30km/h

StR.Prot. 9/2026/5b

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 17.06.2026, Prot. Nr. 9/2026/5c, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Die mit Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Völkermarkt vom 03.11.1994, Zahl St-201/94-144 I, festgelegte Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h im Bereich Oschenitzen auf Höhe des Hauses Nr. 3 (Anwesen Harrich) in Fahrtrichtung St. Agnes erweitert werden soll. Der neue Geltungsbereich der Geschwindigkeitsbeschränkung soll bis zur Grundstücksgrenze des Grundstückes Nr. 37, KG 76332 St. Jakob, ausgedehnt werden.

Demnach wird vom Stadtrat einstimmig der Antrag an den Gemeinderat gestellt, die entsprechende Änderung der bestehenden Verordnung zu beschließen. Zu diesem Zweck sollen die Vorschriftszeichen gemäß § 52 Z 10a StVO 1960 („Geschwindigkeitsbeschränkung – erlaubte Höchstgeschwindigkeit“) sowie § 52 Z 10b StVO 1960 („Ende der Geschwindigkeitsbeschränkung“) versetzt und der Geltungsbereich der 30-km/h-Beschränkung bis zur genannten Grundstücksgrenze erweitert werden.

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat, die Vorschriftszeichen gemäß § 52 Z 10a StVO 1960 („Geschwindigkeitsbeschränkung – erlaubte Höchstgeschwindigkeit“) sowie § 52 Z 10b StVO 1960 („Ende der Geschwindigkeitsbeschränkung“) zu versetzen und den Geltungsbereich der 30-km/h-Beschränkung bis zur genannten Grundstücksgrenze zu erweitern, findet mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat (Anlage).

Antrag gemäß § 41 K-AGO

eingbracht von der ÖVP-Völkermarkt „Erstellung eines einheitlichen Parkraumkonzeptes sowie Prüfung der Öffnung des unteren Hauptplatzes als Parkflächen“.

Der Antrag (Anlage) wird vom Vorsitzenden vollinhaltlich verlesen.

Wortmeldung:

GR Hans Steinacher

Der Antrag wird vom Vorsitzenden aufgrund der fehlenden Vorlage der Kostenschätzung und Vorschläge zur Bedeckung (siehe auch Geschäftsordnung des Gemeinderates vom 27.04.2015, Zahl: 004-1/003-2015 I, § 4 Abs. 1) als mangelhaft belegt zurückgewiesen.

***** Es folgt nun der nichtöffentliche Teil der Gemeinderatssitzung*****

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Da keine Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung des Gemeinderates um 18:25 Uhr.

Die Protokollzeichner:

Der Vorsitzende:

.....
GR Erwin Mairitsch (ÖVP)

.....
Bgm Markus Lakounigg, MBA

.....
GR Andreas Motschnig (FPÖ)

Die Schriftführerin:

.....
Angelika Kassl